



Informationen zum „Felsenland Sagenweg“

Der grenzüberschreitende Weitwanderweg hat alles zu bieten, was das Wanderherz zum Hüpfen bringt. In fünf Etappen führt das kleine Gespenst auf den blauen Wegmarkierungen Wanderer durch die mystische Welt des Pfälzerwalds. Bereits die erste Etappe von Dahn nach Erfweiler beeindruckt mit herrlichen Ausblicken von imposanten Felsen und mächtigen Burgruinen. Nicht weniger imposant ist die Streckenführung der zweiten Etappe nach Bundenthal. Mit der Burgruine Drachenfels und der sagenumwobenen Burg Berwartstein bietet diese Etappe zwei unvergessliche Höhepunkte. Nicht nur wegen ihrer Höhenmeter wird die dritte Strecke nach Schönaun gerne als Königsetappe bezeichnet. Auch die Sehenswürdigkeiten, wie etwa die Wegelnburg – die höchstgelegene Burgruine der Pfalz oder die berühmte Burg Fleckenstein im Elsass machen diesen Teil der Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Durch idyllische Wiesentäler und an romantischen Waldseen vorbei führt die vierte Etappe nach Fischbach. Die letzte Etappe auf dem Felsenland Sagenweg führt nach Bruchweiler-Bärenbach. Auf dem Weg liegt das Biosphärenhaus mit dem abenteuerlichen Baumwipfelpfad. (Leider aktuell bis auf Weiteres geschlossen!) Richtung Rumbach durchquert man über einen Holzsteg das Naturschutzgebiet Königsbruch. In Rumbach sollte man unbedingt die Christuskirche mit ihren mittelalterlichen Fresken besichtigen. Jetzt gibt es nur noch einen letzten Anstieg zum Schützenfels, bevor die traumhafte Etappenwanderung am neuen Freizeitpark Spießwiesen in Bruchweiler-Bärenbach endet.

Der Premium-Etappenwanderweg „Felsenland Sagenweg“ führt auf herrlichen Pfaden zu 26 Sagenstandorten und entführt Wanderer in längst vergangene Zeiten. Knapp 86 Kilometer weit führt der Wanderweg durch dunklen Wald zu markanten Felsentürme mit traumhaften Aussichtsmöglichkeiten und an romantischen Burgruinen vorbei.

Hierbei handelt es sich um einen der zwölf Premiumwege, welcher zu den Felsenland-Touren im Dahrer Felsenland, der Premium Wanderregion, zählt.

Unsere insgesamt zwölf Premiumwege sind sowohl bei der Pfalz im Wandermenü, als auch bei der Wanderarena Pfälzerwald Nordvogesen aufgeführt.



Start

Tourist-Information Dahner Felsenland,
Schulstraße 29, 66994 Dahn

Ziel

Bruchweiler-Bärenbach, Spießwiesenpark (ca. 10 Autominuten von Dahn entfernt)

Wegbeschreibung

1.Etappe: Dahn-Erfweiler (14,9 km)

Wir starten an der Tourist-Information in der Schulstraße in Dahn und folgen dem „Gespenster-Logo“ Richtung Friedhof. Hier erreichen wir den Wald und wandern auf malerischen Waldwegen hinauf zur Aussichtskanzel am Jungfernsprungfelsen. Wir steigen wieder ab nach Dahn und wandern als nächstes zum Sängerbach, der ebenfalls einen herrlichen Ausblick bietet. Vorbei an imposanten Felsen führt der Wanderweg zur Burgruine Neudahn, die wir in einem Rundgang erkunden. Dann geht es weiter durch das Moosbachtal zur Pfälzerwaldvereins Hütte „Im Schneiderfeld“, bewirtschaftet, bitte Öffnungszeiten beachten). Über felsige Wege, vorbei an schönen Aussichtsplätzen und gewaltigen Felsmassiven führt nun der Weg nach Dahn und weiter bis zur Burgengruppe Alt-Dahn. Hier gibt es gleich drei mächtige Gemäuer zu entdecken, die Burgruinen Alt-Dahn, Grafendahn und Tanstein. Voller Impressionen steigen wir zum ersten Etappenziel Erfweiler ab.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Willi u. Marianne Keller
Gästehaus Keller

+49 (6391) 3475 Geschäftlich
schwartz.walter@t-online.de

Sommerstraße 21
D - 66996 Erfweiler
www.erfweiler-pfalz.de

Kirsten Hirschinger
Hotel Die Kleine Blume ***S

+49 (6391) 92300 Geschäftlich
info@hotel-kleineblume.de

Winterbergstr. 106
D - 66996 Erfweiler
www.hotel-kleineblume.de

**Sandra Lowrie**

Hahnfels Pension G****
Felsenland Ferienwohnung F****
+49 (6391) 9928 290 Geschäftlich
info@hahnfels-pension.de
info@hahnfels-pension.de
Bärenbrunnerstr. 10 + 10a
D - 66996 Erfweiler
www.hahnfels-pension.de

Christopher Schwarz

Café-Pension Dorfidyll Erfweiler
+49 (6391) 1745 Geschäftlich
+49 (160) 7993 637 Mobiltelefon
urlaub@dorfidyll-erfweiler.de
Winterbergstr. 83
D - 66996 Erfweiler
www.dorfidyll-erfweiler.de

2. Etappe: Erfweiler-Bundenthal (22,1 km)

Wir starten in Erfweiler und wandern auf sandigen Pfaden durch den herrlichen Pfälzer Wald. Sanft ansteigend erreichen wir schon bald den ersten Aussichtspunkt auf der Südseite des Kahlenberges bei Schindhard. Kurze Zeit später passieren wir den malerischen Ort selbst und wandern an Streuobstwiesen vorbei Richtung Eilöchel. Am dortigen Wanderparkplatz beginnt der Aufstieg zum Eichelberg, wo wir einen traumhaften Blick auf Busenberg genießen. Unterhalb einer mächtigen Felsenwand wandern wir auf dem idyllischen Vogellehrpfad entlang und erreichen viel zu schnell den Parkplatz „Hexenplätzchen“. Wir folgen dem Wanderweg quer durch Busenberg und haben unser nächstes Ziel, die Burgruine Drachenfels, schon in Sichtweite. Nach einem steilen Anstieg genießen wir die Pause in der weitläufigen Anlage mit Blick auf die waldreiche Umgebung. Stärkung gibt es anschließend an der Drachenfelshütte (PWV-Hütte), die mittwochs und am Wochenende geöffnet hat. Vorbei an der Kapelle St. Gertraud führt der Wanderpfad nach Erlenbach und weiter zur Burg Berwartstein. Die Besichtigung der hochgelegenen Burg kostet Eintritt, aber die spannenden Führungen sind auf jeden Fall zu empfehlen. Eine Burggaststätte befindet sich im Rittersaal. Der letzte Wegabschnitt auf dieser Etappe führt an dem Felsmassiv der „Fladensteine“ (mit Geopfad) entlang nach Bundenthal.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Ulrike Lutz

Landgasthaus Zur Krone

+49 (6394) 301 Geschäftlich
info@landgasthauszurkrone.de

Hauptstr. 98-100
D - 76891 Bundenthal
www.landgasthauszurkrone.de



3. Etappe: Bundenthal-Schönau (17,5 km)

Die heutige Etappe gilt von den Höhenmetern her als Königsetappe. Wir starten im Ort Bundenthal und wandern am Flugplatz Söller vorbei, queren ein kleines Tal und beginnen den anstrengenden Aufstieg durch wechselnde Waldlandschaften hinauf zum Gipfel des „Mäuerle“, an dem vor langer Zeit schwere Kämpfe tobten. Vorbei an den imposanten Felsen des Mäuerle geht es nun auf schmalen Pfaden hinunter nach Nothweiler. Hier genießen wir köstliche Flammkuchen und beginnen frisch gestärkt den anstrengenden Aufstieg zur höchstgelegenen Burgruine der Pfalz, die Wegelnburg (572m). Oben angelangt wartet zur Belohnung ein traumhafter Panoramablick. Auf dem Kamm entlang wandern wir leicht abwärts und passieren dabei die Grenze zu Frankreich. Herrliche Panoramablicke erwarten uns auch auf den Burgruinen Hohenbourg/F und Löwenstein/F, die wir ausgiebig erkunden. Anschließend folgen wir dem spektakulären Felsenpfad, der nur für trittsichere Wanderer geeignet ist, zum Walderlebniszentrum P'tit Fleck und zur Burgruine Fleckenstein/F. Ein bequemerer Weg zum Fleckenstein beginnt am Einstieg des Felsenpfades und ist mit einem roten Balken markiert. Eine Ausstellung informiert uns hier über die Besonderheiten des Waldes und wir genießen die Rastmöglichkeit mit Bistro und Souvenirshop. Wer die nahe gelegene Burgruine Fleckenstein/F besichtigen möchte, kann hier Tickets dafür kaufen. Am Fuß der imposanten Burgruine Fleckenstein/F wandern wir weiter nach Hirschthal. Nun wandern wir ein Stück durch das idyllische und abgelegene Tal des Hichtenbaches, bevor wir nach rechts in den Wald einbiegen. Hier geht es über Pfade und Waldwege teilweise steil hinauf, bis wir oben am Bruderfelsen einen herrlichen Rundblick über den Wald und auf die Burgruine Fleckenstein genießen können. Kurz vor unserem Tagesziel Schönau erwartet uns als letzter Höhepunkt dieser Etappe das mächtige Felsmassiv des Pfaffenfels, welchen man über Leitern erklimmen kann. Den Gipfelstürmer erwartet eine traumhafte Aussicht.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Christian Federlein
Die Heilsbach GmbH

+49 (6393) 8020 Geschäftlich
info@dieheilsbach.de

An der Heilsbach 1
D - 66996 Schönau
www.heilsbach-schoenau.de

Haus am Sagenweg
Henrike Ingenthron

+49 (171) 9892040 Privat
info@haus-am-sagenweg.de

Graf-Zeppelin-Str. 4
76891 Nothweiler
www.haus-am-sagenweg.de



4. Etappe: Schönauf-Fischbach (19,4 km)

In Schönauf folgen wir dem Wanderweg durchs Wengelsbachtal hinauf zum Wengelsbacher Hals und weiter bis zur Burgruine Blumenstein. Auf idyllischen Waldwegen gelangen wir zum Col du Maimont in Frankreich. Wir erkunden die ca. 500 Meter entfernt gelegene Burg Wasigenstein/F, bevor wir uns an den Aufstieg zum Gipfel des Maimont machen. Vorbei an der Opferschale, einem flachen Fels, wandern wir auf Waldpfaden zurück nach Deutschland und genießen am Friedenskreuz tolle Aussichten auf die Region. Ein toller Wegeabschnitt führt uns an einem lang gestreckten Felsriegel entlang. In Serpentinaen wandern wir dann in unmittelbarer Nähe zur Grenze steil abwärts zum Zollstock. Ab hier wird der Weg flacher und wir gelangen ins Sauertal. Als nächster Höhepunkt erwartet uns das Naturschutzgebiet Pfälzerwoog. Auf breiten Waldwegen gelangen wir zu dem versteckten Waldsee Pfälzerwoog und wir genießen Idylle auf den vorhandenen Ruhebänken. Ausgeruht geht es dann weiter hinauf zum Lindelskopf, wo wir einmal mehr die grandiose Aussicht genießen. Wir folgen dem Wanderweg weiter nach Ludwigswinkel. Hier erwarten uns ein Barfußpfad und ein Skulpturenweg. Vorbei am Badensee Saarbacherhammer treffen wir schließlich in Fischbach, unserem Tagesziel, ein.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Norbert Wölker
Landhaus Tausendschön G***

+49 (6398) 5718 Geschäftlich
info@landhaus-tausendschoen.de

Bitscher Str. 7a
D - 66996 Fischbach
www.landhaus-tausendschoen.de

Karin Areuth
Gästehaus Areuth-Forellenhof

+49 (6393) 694 Geschäftlich
+49 (177) 5070 553 Mobiltelefon
forellenhof-areuth-fischbach@t-onli...
Wolfsägerweg 58/62
D - 66996 Fischbach
www.forellenhof-fischbach.de

Wanderheim Petersbächel
Familie Areuth

+49 (6393) 2029989 Geschäftlich
+49 (1768) 4225650 Mobiltelefon
jm.arenth@web.de

Gebüger Straße 14
66996 Fischbach-Petersbächel



5. Etappe: Fischbach-Bärenbach (12,7 km)

Die letzte Etappe beginnt mit einem idyllischen Wegabschnitt in der Talaue der Sauer. Anschließend folgen wir dem Felsenland Sagenweg weiter und queren auf einem Holzsteg das Naturschutzgebiet Königsbruch. Wieder zurück im Wald gelangen wir über schräge Rampen auf den Rumberg. Malerische Waldpfade führen uns an schönen Felsen vorbei zum Christkindelsfelsen. Hier genießen wir einen großartigen Ausblick auf Rumbach. Beim Abstieg nach Rumbach wandern wir an einigen alten Zufluchtsstollen vorbei, in denen bedrohte Fledermäuse hausen. In Rumbach angelangt besichtigen wir die Christuskirche mit ihren schönen Fresken aus dem 12. Jahrhundert. Die letzten Kilometer des Sagenweges führen uns auf Waldpfaden hoch zum Schützenfelsen und von dort aus durch Wald und Wiesen nach Bruchweiler-Bärenbach. Am neuen Freizeitpark Spießwiesen beenden wir unsere traumhafte Etappenwanderung auf dem Felsenland Sagenweg nach rund 86 Kilometern.

Markierungszeichen:



Einkehrmöglichkeiten

Sind in fast allen Orten gegeben. Bitte informieren Sie sich vorab darüber. Informationen finden Sie unter folgendem Link: [Gastronomie | VG Dahner Felsenland \(dahner-felsenland.net\)](https://www.dahner-felsenland.net/Gastronomie)

Ausrüstung

Festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, Sonnen- und Regenschutz, sowie ausreichender Vorrat an Essen und Getränken, sollten keine Einkehr- oder Einkaufsmöglichkeiten vorhanden oder geöffnet sein. Obwohl der Weg durchgehend sehr gut markiert ist, sollten Sie aus Sicherheitsgründen immer eine geeignete Wanderkarte dabeihaben.



Sicherheitshinweise

Trotz der „unverlaufbaren“ Markierung der Premiumwanderwege empfehlen wir aus Sicherheitsgründen immer eine entsprechende Wanderkarte dabei zu haben, sodass man zum Beispiel bei einem Gewitter oder einem Notfall schnell in einen sicheren Bereich findet.

Besonders im Herbst ist auch darauf zu achten, dass das am Boden liegende Laub Unebenheiten, Wurzeln, Steine oder Löcher im Weg verdecken kann. Nach Stürmen können

auch im Nachhinein noch Bäume umstürzen oder Äste herabfallen. Gerade bei widrigen Wetterverhältnissen kann es bei naturnahen Wegen zu matschigen und rutschigen Passagen kommen. Mit Wegebeeinträchtigungen dieser Art müssen Sie rechnen, wenn Sie eine Wanderung unternehmen. Nicht alle Felsen oder Abgründe sind mit Seilen oder Geländern gesichert. Teilweise ist Trittsicherheit erforderlich. Sollten Sie bei bestimmten Wegeabschnitten der Meinung sein, dass diese für Sie nicht begehbar sind, dann sollten Sie diese umgehen.

Karte

Wander- und Radwanderkarte Dahner Felsenland 1:25.000; 9,90 € zzgl. Portokosten von 1,80 € beim Versand.

Neu: 7. Auflage: Wandern und Radfahren im Dahner Felsenland mit den Premium-Wanderwegen, den Haupt- und Rundwanderwegen, den Radrouten sowie dem Rettungspunkte-System im Maßstab 1:25.000, ISBN 978-3-945138-12-0, Neu Wanderkarte + APP mit GPS-Standort-Anzeige.

Öffentliche Verkehrsmittel

Ganzjährig mit dem Zug bis Hinterweidenthal oder Bad Bergzabern, ab dort mit dem Linienbus. Von Mai – Oktober auch mittwochs, samstags und sonntags mit Ausflugszug „**Bundenthaler**“ und „**Felsenland-Express**“. Auskünfte zu Fahrzeiten / Preise **www.der-takt.de**, **www.bahn.de** (Reiseplanung von Haus zu Haus) oder unter 0180 58764636 (Servicenummer VRN) **Ruftaxi:** Das Ruf-Taxi fährt nach einem festen Fahrplan, aber nur nach vorheriger Bestellung. Die Vorbestellzeit beträgt 60 Minuten. Sollte die Fahrt bereits vor 8 Uhr stattfinden ist eine Bestellung am Vortag erforderlich. **Wichtig ist vor allem, dass eine Fahrt mit dem Ruf-Taxi nicht mehr als der übliche Buspreis kostet.** Die **Buchung der Fahrten** erfolgt künftig über die neue zentrale Rufnummer des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) unter **0621 10 77 0 77** oder alternativ über die vom Verkehrsverbund bereitgestellte **myVRN-App** bzw. auch über die **Homepage des VRN** unter **www.vrn.de/fahrplanauskunft**.



Anfahrt

A65 bis Ausfahrt Landau-Nord, B10 über Annweiler nach Dahn
A62 bis Ausfahrt Pirmasens, B10 in Richtung Dahn

Parken

auf den öffentlichen Parkplätzen gegenüber der Tourist-Information Dahner Felsenland, Pestalozzistraße oder am „Haus des Gastes“, Weißenburger Straße

Prospektmaterial

Vorab senden wir Ihnen folgendes kostenloses Prospektmaterial zu:

- **Flyer Felsenland Sagenweg**
- **Infoblatt Entfernung zwischen den Orten**
- **Gastgeberverzeichnis Dahner Felsenland**
- **QR-Code Gastronomie**

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit folgende kostenpflichtige Broschüren und Wanderkarten gegen Vorkasse bei uns zu bestellen:

- **Broschüre SAGEN, MYTHEN LEGENDEN... am Felsenland Sagenweg**
Preis: 3,50 € + Porto 1,80 €
- **Dahner Felsenland Wanderkarte 1:25 000 7. Auflage Pietruska Verlag**
Preis: 9,90 € + Porto 1,80 €

Sollten Sie beide kostenpflichtigen Artikel bestellen, fallen nur einmal Portokosten in Höhe von 1,80 Euro an.

Weitere Informationen erhalten Sie:

Tourist-Information Dahner Felsenland
Schulstr. 29, 66994 Dahn
Tel. 06391 9196222

www.dahner-felsenland.de ; tourist.info@dahner-felsenland.de

